



Worb, 21. August 2024

Von der Passstrasse zur Rennstrecke

In etwas mehr als zwei Wochen heissen Rennleiter Silvio Gaffuri und OK-Präsident Kurt Ruchti Teilnehmer und Publikum aus der ganzen Schweiz willkommen zum **53. Nationalen Bergrennen am Gurnigel**. Wie im Vorjahr findet der traditionelle Anlass im malerischen Gantrischgebiet am zweiten Sonntag im September statt. Dank seiner Naturtribünen und der Qualität des gebotenen Rennsports lockt die vom Verein Bergrennen Gurnigel (VBG) organisierte Veranstaltung jedes Jahr eine Zuschauerschar an, die für eine eindruckliche Stimmung entlang der 3734 Meter langen Strecke sorgt.

Nach monatelanger Vorarbeit laufen die Vorbereitungen für das Grossereignis vor den Toren Berns nun auf Hochtouren. Am Montag, 19. August, begann die Bauequipe mit der Montage zusätzlicher Leitplanken. Unterstützt wird sie beim Streckenbau von zahlreichen Funktionären und Rennfahrern aus der Region. Zwar säumen bereits viele Leitplanken die Bergstrasse Richtung Gurnigelbad ganzjährig, doch sind die zusätzlichen Stahlelemente wie auch die an einigen Stellen deponierten Baumstämme nötig, um die Sportfahrzeuge in Notfällen am Verlassen der so gesicherten Rennstrecke zu hindern und auch dem Publikum grösstmöglichen Schutz zu bieten. In den letzten Tagen vor dem Rennwochenende stehen dann rund ein Dutzend freiwillige Helfer im Volleinsatz, um die komplette Infrastruktur so herzurichten, dass am Samstagmorgen, 7. September, pünktlich zu den Trainingsläufen gestartet werden kann.

Insgesamt werden etwa 115 bis 120 Tonnen Material verbaut, dessen Abbau bereits am Sonntagabend nach dem Rennende beginnt und am Mittwoch danach beendet ist. Allein die Feuerlöscher, die an 19 Posten entlang der Rennstrecke und an anderen Stellen im weitläufigen Veranstaltungsgelände bereitgestellt werden, wiegen rund eine Tonne. Die Kosten für den Bau und die Sicherheit der Rennstrecke sowie die komplette Infrastruktur für die Organisation und die Zuschauerräume belaufen sich auf rund 120'000 Franken. Dazu kommen viele weitere Ausgaben, welche über Eintrittskarten, Teilnahmegebühren und Sponsorenbeiträge gedeckt werden. Aus diesem Grund freut sich der Verein Bergrennen Gurnigel jeweils über das grosse Interesse an seiner Veranstaltung, dessen Geschichte bis ins Jahr 1910 zurückreicht. Ohne die Unterstützung der lokalen Bevölkerung und dem Wohlwollen seitens der Behörden wäre die Durchführung des Gurnigelrennens seit den Anfängen bis zur Gegenwart allerdings nicht möglich, sodass sich der VBG an dieser Stelle herzlich dafür bedankt.



Das Rennen mit Start in Rüti bei Riggisberg und Ziel im Gurnigelbad zählt als sechster und vorletzter Lauf zur Schweizer Automobil-Bergmeisterschaft. Auf das rund 250 Fahrzeuge umfassende Teilnehmerfeld und weitere Details gehen wir in der zweiten Pressemitteilung zum Ende der kommenden Woche ein. Weitere Informationen sind im Internet auf www.gurnigelrennen.ch aufgeschaltet. Dort können Besucher über ein Ticketingsystem auf einfache Weise auch ihre Eintrittskarten mit Rabatt beziehen.

Vertreter von Medien, auf deren zahlreiches Erscheinen sich der Veranstalter freut, finden dort auch das Anmeldeformular und die Haftpflichtverzichtserklärung. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Pressechef Peter Wyss (Tel. 079 6931605, E-Mail peterwyss55@hotmail.com).

Die beigelegten Fotos (honorarfrei bei Quellenangabe ©Peter Wyss/VBG) zeigen:

- 1 *Rennleiter Silvio Gaffuri mit dem diesjährigen Plakat*
- 2 *Baudienstleiter Peter Beyeler mit seiner Stellvertreterin Manuela Jungi*
- 3 *Helfer bei der diesjährigen Leitplankenmontage, denen eine von vielen auf der Laas weidenden Kühe neugierig zuschaut.*